

ersten Quartal des kommenden Jahres nachziehen werden. Ein wichtiger Schritt, damit die Branche die Zügel selbst in der Hand behält – und die angekündigte Fremdbestimmung durch die Arbeitsministerin nicht eintritt.

Aber nicht nur, wenn es um den „Equal-Pay-Grundsatz“ geht, sind die Verbände im nächsten Jahr gefordert. Die Initiative zu ergreifen, wäre auch in einer anderen Sache wünschenswert. So zeichnet sich derzeit ab, dass das Verbot der Arbeitnehmerüberlassung von gewerblichen Arbeitnehmern ins Bauhauptgewerbe hinsichtlich der EU-Zeitarbeitsrichtlinie nicht europarechtskonform ist. Ein Kippen des Verbots wäre also mit der Unterstützung der Verbände durchaus machbar. So könnte beispielsweise ein Personaldienstleister mit einem Geschäftsvorgang bewusst gegen die Verbotsvorschrift kollidieren und

dann per Selbstanzeige die gewerberechtliche Sanktionierung auf Basis eines rechtsmittelfähigen Bescheides realisieren. Darauf folgt letztlich der Musterprozess vor den Gerichten bis hin zu dem Europäischen Gerichtshof. Es bleibt spannend, ob die Verbände hier im nächsten Jahr aktiv werden und welche Strategie sie entwickeln.

Was die Branche 2012 außerdem beschäftigen wird? Mit Sicherheit das Thema Mindestlohn. Fest steht bereits, dass ab dem 1. Januar verbindliche Lohnuntergrenzen gelten. Spannend bleibt in diesem Zusammenhang jedoch, wie die Prüfpraxis der Hauptzollämter in Bezug auf „strategische Werkverträge“ ausfallen wird. Denn schließlich gelten die neuen Lohnuntergrenzen auch für die Fälle, bei denen Unternehmen bewusst oder unbewusst Werk- und Dienstverträge abschließen, die ei-

gentlich eine Arbeitnehmerüberlassung darstellen.

Ein wichtiges Thema, das deswegen auch auf dem ES-Unternehmerforum für Personaldienstleister am 24. April 2012 auf dem Programm stehen wird. Zu dieser Austauschplattform in Fulda sind natürlich wieder alle Personaldienstleister aus ganz Deutschland herzlich eingeladen. Informationen zur Anmeldung und dem weiteren Vortragsprogramm ist in Kürze unter [www.es-unternehmerforum.de](http://www.es-unternehmerforum.de) zu finden. Und auch das Programm der Akademie der Zeitarbeit für 2012 steht bereits fest: Unter [www.akademie-der-zeitarbeit.de](http://www.akademie-der-zeitarbeit.de) kann sich jeder schnell einen Überblick über die neuen sowie die bewährten Themen machen.

Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2012! Ihr Edgar Schröder

## serviceline PERSONAL-MANAGEMENT Silvia Rohrbeck



Silvia Rohrbeck

### Hat das Jahr 2011 Ihre Erwartungen erfüllt?

Die deutsche Wirtschaft boomt und erfreut sich voller Auftragsbücher. Das spiegelt sich auch in der Zahl der Beschäftigten wieder. Beim Beschäftigungsausbau war 2011 auch die Zeitarbeit stark beteiligt, Sie gilt ja nicht umsonst als Jobmotor. serviceline PERSONAL-MANAGEMENT, steht aber dieser Entwick-

lung verhalten gegenüber, da die Herausforderungen, speziell bei der Rekrutierung von kaufmännischem Fachpersonal, sich immer aufwendiger in diesem Jahr gestaltet haben. Die Bewerber konnten sich meist die Stellen aussuchen, und Zeitarbeit war für die Arbeitnehmer keine Option mehr. Auch hat das Image der Zeitarbeit stark durch die rechtlichen Querelen gelitten. Dazu kommt, dass die Kunden den Mehraufwand, aber auch die gerechtfertigten Vorstellungen der Arbeitnehmer, nicht realisierten und der Matchingprozess zu einer schwierigen Aufgabe geworden war.

### Was wird das Jahr 2012 für die Branche bringen?

Laut DIHK wird 2012 ein Wirtschaftswachstum von 1% erwartet. Aber immun gegen eine weltweite Vertrauenskrise ist Deutschland nicht. Die Märkte werden immer volatiler und in Zukunft muss sich nicht nur die Branche, sondern auch die Kundenunternehmen immer flexibler aufstellen. Das bedeutet auch, dass Zeitarbeit immer als Flexibili-

sierungsinstrument Bestand haben wird. Jedoch wird die Zeitarbeit dabei aus dem negativen Image austreten und eine Notwendigkeit für Unternehmen darstellen. Diese Notwendigkeit wird den Unternehmern aber mit einem höheren finanziellen Aufwand zu Buche schlagen.

(Silvia Rohrbeck, 28.11.2011)

**Es gibt Firmen-Makler,  
die betreuen heute Hotels,  
morgen Pflegeheime und  
übermorgen Transportunter-  
nehmen. Und es gibt einen  
Experten, der sich aus-  
schließlich auf Personal-  
dienstleister konzentriert ...**

Denkanstoss. Unternehmer-Beratung hat sich darauf spezialisiert, **ausschließlich Personaldienstleister** bei der Veräußerung ihres Unternehmens zu beraten, zu begleiten und mit Käufern zusammenzuführen.

